

Salt and Pepper legt zu

Bremen. Der Bremer Ingenieurdienstleister Salt and Pepper hat das vergangene Geschäftsjahr mit einem deutlichen Umsatzplus abgeschlossen. Nach eigenen Angaben ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent auf 37,6 Millionen Euro gestiegen. Neben dem etablierten Geschäftsbereich Technologie-Beratung, in dem namhafte Neukunden gewonnen wurden, hätten sich auch die neuen Felder Software und Management-Beratung gut entwickelt. „Mit unseren drei Geschäftsbereichen verfügen wir über eine einzigartige Marktstellung“, sagt Sven Scholz, Vorsitzender der Geschäftsführung von Salt and Pepper. „Das Zusammenspiel unserer drei Einheiten im Sinne des Kunden weiter auszubauen, ist eines der zentralen Ziele im neuen Geschäftsjahr.“ Schon im vergangenen Jahr wurden die neuen Bereiche stark ausgebaut. So ist die Mitarbeiterzahl in der Software-Sparte von 25 auf 50 gestiegen. Insgesamt arbeiten nun rund 500 Ingenieure, Informatiker und Managementberater an Standorten weltweit für Salt and Pepper. STL